

Matthias Machnig (Hg.)

**Welchen Fortschritt wollen wir?**

Neue Wege zu Wachstum und sozialem Wohlstand

2011, kart., 252 Seiten; D 22,90 € / A 23,60 / CH 32,90 Fr.\*

ISBN 978-3-593-39604-0

**Erscheinungstermin/Sperrfrist: 14. November 2011**

**Fortschritt wird heute zunehmend widersprüchlich erlebt: Ökonomisches Wachstum stößt an ökologische Grenzen, der entfesselte Kapitalismus erscheint als unberechenbare Größe, wachsende gesellschaftliche Ungleichheit gefährdet die Demokratie. Für Matthias Machnig, Wirtschaftsminister in Thüringen, steht fest: Wir müssen Fortschritt neu erfinden. Dazu hat er für diesen Band renommierte Sozialwissenschaftler und bekannte Vertreter aus Verbänden und Politik eingeladen, Alternativen zur derzeitigen Gesellschafts- und Wirtschaftspraxis zu entwerfen.**

Fortschritt steht nicht mehr automatisch für eine gesellschaftliche Entwicklung zum Besseren hin. Technischer Fortschritt wird zur existenziellen Bedrohung, und das nicht erst seit Fukushima. Die Finanzmärkte haben sich von der Realwirtschaft entkoppelt und sind zu einem selbstreferentiellen System mutiert. Die Aufteilung der Arbeitsmärkte in gut bezahlte und prekäre Beschäftigungsverhältnisse spaltet und entsolidarisiert die Gesellschaft. Dadurch gerät die Demokratie in eine Legitimations- und Vertrauenskrise. Matthias Machnig plädiert dafür, Fortschritt wieder zu einem Hoffnungs- und Zukunftsprojekt zu machen, das Wohlstand, Lebensqualität und Teilhabe für alle ermöglicht. Er ist überzeugt, dass neuer Fortschritt möglich ist, wenn man ihm seine produktive, emanzipatorische Kraft zurückgibt und seine Richtung definiert.

Die Autorinnen und Autoren des Bandes entwickeln fundierte Vorschläge, wie ein neues Verständnis von Wachstum und sozialem Wohlstand aussehen kann. Dazu gehören etwa eine vernünftige Balance von Realwirtschaft und Finanzmärkten, Gerechtigkeit und Chancengleichheit in der Arbeitsmarktpolitik und in der sozialen Verteilung, eine neue Justierung des Verhältnisses von Ökonomie und Ökologie im Zeichen der Energiewende, sowie die Teilhabe aller Bevölkerungsschichten an politischen Entscheidungen und am gesellschaftlichen Wohlstand.

Der Band leistet einen wichtigen Beitrag zur Debatte um die Zukunft unserer Gesellschaft und zu der Frage, wie wir künftig leben wollen. Eine Politik des neuen Fortschritts, so die Botschaft, muss an erster Stelle und als Ausgangspunkt den Menschen in den Blick nehmen und die Frage nach dem guten Leben für alle wieder in den Mittelpunkt ihres Handelns stellen.

Mit Beiträgen von: Sigmar Gabriel, Berthold Huber, Volker Hauff, Jochen Flasbarth, Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Michael Hartmann, Christoph Butterwegge u.a.

**Der Herausgeber**

Matthias Machnig ist Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie. Zuvor arbeitete er unter anderem als Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bundesgeschäftsführer und Wahlkampfleiter der SPD sowie als Unternehmensberater.

**Kontakt:** Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), [schulte@campus.de](mailto:schulte@campus.de)

Campus Verlag GmbH  
Presseabteilung  
Kurfürstenstraße 49  
60486 Frankfurt/Main  
Tel. 069 976516-20  
Fax 069 976516-78  
[presse@campus.de](mailto:presse@campus.de)  
[www.campus.de](http://www.campus.de)